

Erlen in den Riedwiesen im Beriker Wald

Hintergrund

Während Jahren hatte der Bestand an Erlenstauden in den vom „Natur- und Vogelschutzverein Berikon und Umgebung“ betreuten Riedwiesen im Beriker Wald zugenommen. Die Erlenstauden wurden zusammen mit dem Gras abgemäht.

Nach mehrmaligem Mähen wurden jedoch die Wurzelstöcke immer dicker und erschwerten das Mähen.



Nach erfolglosen Versuchen mit unserem Förster die Erlenstauden „im Saft“ mit verschiedenen Werkzeugen abzuschneiden und so auszurotten, haben wir die überhandnehmenden Stauden mit Pickeln weitgehend ausgegraben. Das war eine harte Arbeit. In der Zwischenzeit sind wieder neue Erlen nachgewachsen.



Beim Suchen nach einer einfacheren Lösung bin ich auf den Blackenstecher gestossen.

Mit einem ausgeliehenen Gerät (Typ Landi) habe ich versuchsweise Erlen ausgegraben. Das ging recht gut und war wesentlich weniger anstrengend als mit dem Pickel. Resultat: Verbogene Zinken. Dieses Werkzeug ist für diesen Einsatz zu schwach.

In einem Artikel fand ich ein ähnlichen Geräte aus geeigneterem Material. Der Stechteil ist aus zähem und verschleissfestem Stahl gefertigt.



Nach meinen Vorgaben modifizierte der Hersteller, Herr Peter Scheiwiller das Gerät für unsere Zwecke (Fuss für eine bessere Hebelwirkung und Widerhaken für das Wurzelherausziehen).

Heute präsentiert sich das Gerät als für diese Aufgabe prädestiniert.

Die Praxis zeigte dass man mit dem Gerät am besten zu zweit arbeitet: Eine Person sticht und hebelt und die zweite Person kann die gelockerte Staude ohne Kraftaufwand entfernen.

Selbstverständlich lässt sich das Gerät auch für ähnliche Anwendungen einsetzen (z.B. zum Bambus, Schilf oder Blacken entfernen)



Natur- und Vogelschutzverein Berikon und Umgebung

Ernst Herzog
Rosmattstr. 13
5621 Zufikon

Hersteller des Erlenstechers

Scheiwiller Peter
Schlosserei + Schmiede
Wilenstrasse 11
8588 Zihlschlacht/TG
Tel. 071 422 47 45
079 561 56 05

Kosten: SFr. 160.- / Stück exkl. MWST u. Versand
Typenbezeichnung: Erlenstecher NVV